

# Erntedank bei strahlendem Sonnenschein

In einer prächtigen Prozession zogen die Kößlarn am Sonntag durch den Ort – Pfarrer Gottfried Werndle erteilte den Segen

Von Hanns Butz

**Kößlarn.** Der Wettergott hatte es heuer mit den Kößlarnern gut gemeint. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen feierten am gestrigen Sonntag mit der Markt- und Pfarrgemeinde Tausende von Besuchern das traditionsreiche „Arntfest“. Buchsbaumkränze an den Außenmauern und im Inneren wiesen den zahlreichen Gottesdienstbesuchern den Weg zum Festgottesdienst in der Pfarr- und Wallfahrtskirche. Das Anliegen des christlichen Festes, nämlich dem Schöpfer für die Lebensgrundlagen zu danken, machte der mit Getreidegarben, Blumen, Gemüse, Obst und einem Laib Brot reich geschmückte Altar deutlich. Augenfällig waren auch eine aus Ähren gebundene Monstranz mit Hostie, eine aus Maiskolben angefertigte Sonnenblume und eine Erntekrone über dem Altarraum. Für den Altarschmuck sorgten Pfarrhaushälterin Marianne Hartl und Mesnerin Elfriede Ramel.

Zelebrent Pfarrer Gottfried Werndle stellte seine Predigt unter den Leitgedanken „Vor Gott reich sein im Danken und Teilen“. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes oblag der Blaskapelle unter der Stabführung von Armin Wieser und dem Kirchenchor unter der Leitung von Julia Hainthaler mit Dankliedern wie „Dies ist der Tag, der uns vereint“, „Lob und Dank“ und „Lied an die Freude“. Am Ende der Eucharistiefeyer dankte Pfarrer Werndle den Verantwortlichen, Organisationen,



In einer prächtigen Prozession gingen die Gläubigen durch Kößlarn.



Kunstvoll gebundene Erntekronen gab es unter anderem zu sehen.



Bürgermeister Willi Lindner freute sich über viele Amtskollegen und Ehrengäste im Festzug.

Bild bot die Gruppe der Bauern und Bäuerinnen in Rottaler Tracht, die in Steigen lebendiges Kleinvieh wie Hühner, Enten, Gänse und Tauben mittrugen, in einem Wägelchen Ferkel mitführten und das Modell eines detailgetreuen Rottaler Vierseithofes mitzogen.

Den Vertretern des produzierenden Gewerbes folgte eine große Gruppe des verarbeitenden Gewerbes und des Handwerks mit Müller, Bäcker, Metzger, Bierbrauer, Schreiner, Töpfer und Tuchmacher mit entsprechenden Erzeugnissen und Gerätschaften. Was der Garten, des Wasser und der Wald an Naturgaben zu bieten hat, zeigten Gärtner mit Gemüsewagen, Fischer mit Fischen in Gläsern, Winzerinnen mit Weinfass und Imker mit Imkerwagen. Dazu kamen Jäger, Holzfäller und Sägewerker mit Modellen von einem Holzfuhrwerk und einem Sägewerk. Eine größere Gruppe von Köchinnen und Bäuerinnen gaben einen Einblick in die Rottaler Küche von einst und jetzt mit Speisen wie Geselchtem Gebratenem und Gebäckem. Ein Wagen mit Brechel, Riffel, Garn und Spinnrad erinnerte an die einstige Flachsverarbeitung. Zwischen den einzelnen Berufsgruppen lockerten Träger und Trägerinnen von bunten Blumen-, Kräuter- und Laubkränzen die Erntedankprozession auf, für deren Ausstattung und Betreuung Anna und Irmengard Krenner, Walter Plattner, Maria Schmidbauer, Maria Sonnleitner sowie Franz und Gerda Stöfl mit weiteren Helfern verantwortlich waren. Als Zeichen des Lebens trugen die Prozessionsteilnehmer Buchsbaumkränzchen.



Pfarrer Gottfried Werndle erteilte den Segen am Portalstöckl.



Sogar lebendige kleine Ferkel wurden zur Prozession mitgenommen.



Das Leben von damals zeigten die Kößlarnern sehr authentisch beim Festzug.

Den religiösen Charakter unterstrichen mitgeführte Prozessionstangen und Statuen mit den Bauernheiligen St. Isidor, St. Leonhard, St. Wendelin und St. Notburga. Unter dem Baldachin trug Pfarrer Werndle das Allerheiligste

in der Monstranz mit. Er wurde begleitet von Rottaler Goldhaußenfrauen, dem Frauenbund, dem Kirchenchor und von Mitgliedern des Marktrates mit Bürgermeister Willi Lindner, dem früheren Bürgermeister Franz Holub

und den Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Dr. Ludger Drost und Raymond Vogl-Hainthaler. Als Ehrengäste nahmen Landtagsabgeordneter Walter Taubeneder und stellvertretender Landrat Klaus Jeggler an der Prozession teil. Von den

ANZEIGE

Ihre private  
Kleinanzeige

Wir beraten Sie gerne!  
(0851) 802 502

Passauer Neue Presse

Wir sind für Sie da. [www.pnp.de](http://www.pnp.de)

Nachbargemeinden waren die Bürgermeister Alois Brundobler von Bad Füssing, Anton Freudenstein von Kirchham und Franz Schönmoser von Rotthalmünster sowie die 2. Bürgermeister Georg Greil von Bad Griesbach, Heinz Bauhuber von Bayerbach und Max Stocker von Malching dabei. Von den örtlichen Vereinen beteiligten sich die Feuerwehren von Kößlarn, Oberwesterbach und Thanham, die Krieger- und Reservistenkameradschaft, die Eberschützen, der Bauernverein und der Arbeiterverein mit Fahnen und Heiligenstatuen an der Prozession. Das musikalische Geleit gab wiederum die Blaskapelle Kößlarn. Die Erntedankprozession fand am Portalstöckl mit dem Segen von Pfarrer Werndle für die Teilnehmer und für die Erntegaben sowie dem Lied „Großer Gott, wir loben dich“ ihren Abschluss.

Weitere Bilder unter  
[www.pnp.de/fotostrecke](http://www.pnp.de/fotostrecke)

Helfern und Teilnehmern für ihr Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes.

Unter Glockengeläut setzte sich vom Anger her die farbenprächtige Erntedankprozession durch den mit Fahnen und Tüchern beflaggten Markt in Bewegung, die von Hanns Butz als Sprecher des Pfarrgemeinderates am Portalstöckl erläutert wurde. Traditionsgemäß führten Kreuz-, Fahnen- und Engelsträger sowie ein Herold die Prozession an. In historischen Trachten und Gewändern und ausgestattet mit früheren Gerätschaften stellten rund 200 Kinder, Jugendliche und Erwachsene die bäuerliche und gewerbliche Arbeitswelt früherer Zeiten dar. So führten Hirten lebende Schafe und Ziegen mit. An die arbeitsreiche Erntezeit erinnerten Schnitter und Schnitterinnen mit Sense, Sichel, Gabel und Dreschflegel. Das Erntegeschehen symbolisierten auch Erntekranz, Erntekrone und Erntewagen. An die Arbeit nach der Ernte zeigten ein mit einem Pferd pflügender Bauer auf dem Stoppelfeld und der Nachbau einer rauchenden Dampfmaschine mit Dreschwagen auf. Ein stattliches